

Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene 1. Hausarbeit

Nachdem Markus (M) und Fiona (F) in der Saarbrücker Zeitung einen Leitartikel zum Thema Erbrecht gelesen haben, der sich mit der Bedeutung von Testamenten beschäftigt, beschließt das Ehepaar, nun auch endlich die Erbfolge regeln zu wollen. Zu diesem Zeitpunkt sind Markus und Fiona Mitte fünfzig, als Anwälte tätig und bewohnen ein ihnen beiden gehörendes, freistehendes und abbezahltes Einfamilienhaus am Saarbrücker Stadtrand. Die im Erdgeschoss des Gebäudes gelegene Einliegerwohnung wird von einem langjährigen Freund des Ehepaares, dem Dachdecker Sebastian (S), zur Miete bewohnt. Markus und Fiona sind kinderlos, unterhalten jedoch ein sehr inniges Verhältnis zu ihren beiden gemeinsamen Patenkindern Alexander (A) und Bianca (B). Die Patenschaft wurde den beiden ursprünglich von Fionas bester Freundin für deren Kinder angetragen. Markus und Fiona haben die Patenschaft für die Geschwisterkinder jedoch gleichsam begeistert übernommen. Seit frühester Kindheit an besuchen sie Alexander und Bianca mehrfach wöchentlich und haben diese bisher auf jedem Lebensabschnitt begleitet.

Da Fiona die schönere Handschrift hat, kommen Markus und sie überein, dass Fiona diejenige ist, die am 10.12.2019 folgendes Testament handschriftlich verfasst:

Unser letzter Wille und Testament:

Wir setzen uns gegenseitig zu unseren Erben ein. Nach dem Tod des Längerlebenden soll Bianca das Grundstück mit dem Einfamilienhaus am Saarbrücker Stadtrand erhalten, wobei sie Sebastian für den Rest seines Lebens mietfrei in der Einliegerwohnung wohnen lassen soll. Alexander soll unser restliches gemeinsames Vermögen erhalten.

Das Testament wird mit Angaben zu Ort und Datum versehen, von beiden Eheleuten eigenhändig unterzeichnet und im gemeinsamen Safe abgelegt. Kurz darauf wird offenbar, dass der Gedanke, sich mit der eignen Sterblichkeit auseinander zu setzen, keinesfalls verfrüht war. Denn nur wenige Wochen nach der Errichtung des Testaments wird das Ehepaar unverschuldet in einen Verkehrsunfall verwickelt. Fiona erliegt noch an der Unfallstelle ihren schweren Verletzungen. Der ebenfalls lebensbedrohlich verletzte Markus muss für mehrere Wochen in ein künstliches Koma versetzt werden, überlebt den tragischen Unfall jedoch.

Als sechs Monate nach dem Unfall das Testament eröffnet wird, befindet sich Markus nach wie vor in einer Reha-Klinik. Bianca, die mittlerweile Jura studiert, absolviert zu dieser Zeit ein Pflichtpraktikum im Ausland. So erfährt diese nur, dass sie nach dem Tod des längerlebenden Ehegatten das Grundstück mit dem Haus erhalten soll. Alexander, der mittlerweile ein Soziologie Studium begonnen hat und dem Konzept der gesellschaftlichen Vermögensverteilung durch Erbschaft ohnehin kritisch gegenübersteht, möchte in jedem Fall dem formalen Aufwand entgehen, den er im Zusammenhang mit dem Erbe befürchtet. Daher schlägt er im August 2020 die Erbschaft form- und fristgerecht aus.

Markus setzt in den folgenden Monaten die ihn psychisch und physisch schwer belastende Reha außerhalb der Klinik fort. Wirkliche Fortschritte erzielt er dabei jedoch erst, nachdem er die

Physiotherapeutin Linda (L) kennen gelernt hat. Diese hatte ihm Sebastian aufgrund ihrer fachlichen Expertise und sehr einfühlsamen Art empfohlen. Bald schon verbindet Linda und Markus jedoch eine

tiefe platonische Freundschaft, die Markus Leben neuen Sinn verleiht. In den tiefgründigen Gesprächen mit ihr kann Markus insbesondere Fionas Tod verarbeiten. Dabei erzählt er ihr auch von den gesellschaftlichen Ansichten Alexanders und dass Bianca nach seinem Tod das Haus erhalten solle, nicht jedoch von dem Testament aus dem Jahr 2019.

Ende des Jahres 2021 ist Markus sodann vollständig genesen. Umso erschütterter ist er zunächst, als 2024 bei einer Nachsorgeuntersuchung ein fortgeschrittenes Krebsleiden entdeckt wird. Um seine Angelegenheiten zu regeln, lässt er sich im Grundbuch als Alleineigentümer des Einfamilienhauses eintragen und verfügt am 10.01.2025 formgerecht:

Dies ist mein letzter Wille:

Ich vermache mein gesamtes Vermögen Linda.

Vor seinem Tod erzählt Markus nur Sebastian von diesem neuen Testament. Dieser fühlt sich jedoch nach der jahrelangen Freundschaft zu Markus betrogen und es kommt zu einem heftigen Streit. Wenige Tage danach verstirbt Markus ohne sich mit Sebastian zu versöhnen.

Sebastian hält das Testament aus dem Jahr 2025 für unwirksam, weil es gegen das erste Testament aus dem Jahr 2019 verstoße. Seinem Unmut macht er auch gegenüber Linda Luft und bewegt diese schließlich dazu, Bianca das Grundstück mit dem Einfamilienhaus zu übereignen. Überzeugt von Sebastians Argument, dass es schließlich der ursprüngliche Wille von Markus war, dass Bianca das Haus erhalte, beantragt Linda auf Drängen des Sebastian unter Vorlage des zweiten Testaments einen Erbschein, der daraufhin vom Nachlassgericht erteilt wird. Bianca, die mittlerweile selbst Fachanwältin für Erbrecht, jedoch nach wie vor in Unkenntnis über den genauen Wortlaut des ersten Testaments ist, trifft sich daraufhin mit Linda beim Notar, wo beide formwirksam die zur Eigentumsübertragung an dem Grundstück notwendigen Erklärungen abgeben. Als Linda daraufhin auch die Eintragung Biancas im Grundbuch beantragt, zeigt sich Sebastian beruhigt. Er glaubt durch sein Eingreifen eine neue Faktenlage geschaffen zu haben, die einer Erbauseinandersetzung zwischen Alexander und Bianca vorbeugt und eine Benachteiligung der ihm ans Herz gewachsenen Bianca verhindert.

Als Alexander im Nachhinein von den Geschehnissen erfährt, ist er jedoch alles andere als begeistert. Er kann nicht nachvollziehen, wieso weder Sebastian noch Bianca Markus daran gehindert haben, der ihm völlig unbekanntem Linda – entgegen dem ausdrücklichen Willen von Fiona - das gesamte gemeinsame Vermögen zu vermachen. Den Schilderungen seiner Schwester, dass diese von dem Inhalt des Testaments aus dem Jahr 2019 mit Ausnahme der Klausel über das Grundstück, nichts gewusst haben will, schenkt er keinen Glauben. In der Folge kommt es zu einer derart heftigen verbalen Auseinandersetzung zwischen den Beteiligten, dass diese unheilbar zerstritten auseinandergehen. Als anschließend Bianca als Eigentümerin im Grundbuch eingetragen wird, bestellt sie dem Sebastian aus Dankbarkeit für seine Voraussicht formwirksam und unter Eintragung in das Grundbuch das ihm im Testament von 2019 versprochene Recht, für den Rest seines Lebens mietfrei in der Einliegerwohnung wohnen zu dürfen.

Von dieser Entwicklung noch mehr erzürnt, beschließt Alexander sodann, entgegen seiner ursprünglichen Intention, doch um das Erbe zu kämpfen, um dieses gemeinnützigen Zwecken zuzuführen. Dabei ist er fest entschlossen, Sebastian und Bianca jeden noch so kleinen Vorteil aus der Erbschaft zu entziehen. In einem Rechtsgutachten will er daher prüfen lassen, wer aufgrund der

Testamente welche Rechte am Nachlass des Markus geltend machen kann und ob eine rechtliche Handhabe besteht, Bianca und Sebastian wieder aus dem Grundbuch streichen zu lassen.

Erstellen Sie ein entsprechendes Rechtsgutachten.